

NACHHALTIGE ANLAGEN

Sattes Plus

29 Prozent Zuwachs verbuchte der Markt 2016 für nachhaltige Investments in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Jahresstatistiken des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen – beziffern entsprechende Investitionen in den drei Ländern auf ca. 420 Milliarden Euro. Der stärkste Zuwachs war in der Schweiz (+39 %) zu verzeichnen, gefolgt von Österreich (+24 %) und Deutschland (+15 %).

<https://goo.gl/ux17EY>



BÜRGERBETEILIGUNGEN

Voller Erfolg

Ein erfreuliches Bild – 93 Prozent der Zuschläge in der ersten Ausschreibungsrunde für Windenergie an Land über 807 Megawatt gingen an Bürgerenergiegesellschaften. Aktuell versetzen 12.500 Bürger Enertrag durch ihr finanzielles Engagement in die Lage, die Energiewende durch Windenergieprojekte weiter voranzutreiben.

www.enertrag.com

MEHRWERT

VERERBEN



FINANZEXPERTIN

Nicole Rupp, Vorstand Geld mit Sinn! e.V.,
www.geldmitsinn.de

Über Geld spricht man nicht, lautet ein Sprichwort. Leider halten sich die meisten auch daran und zögern, dieses heikle Thema anzusprechen, selbst wenn es erforderlich ist – beispielsweise, wenn es ums Erbe geht. Hilfreich ist es aus meiner Erfahrung, wenn man möglichst früh über die Situation diskutiert und sich davon freimacht, sofort zu einem endgültigen Ergebnis kommen zu müssen. Es empfiehlt sich quasi, philosophische Gespräche zu führen: Was ist wirklich wichtig im Leben? Was bleibt? Was soll bewahrt werden? Denn häufig entstehen Konflikte, weil immer das gesamte Erbe im Fokus steht, ohne genauer darauf einzugehen, was jedem Betroffenen dabei wirklich wichtig ist. Emotionalität wird bzw. muss dabei zwangsläufig eine Rolle spielen, da Geld und Erbe hochgradig emotionale Themen sind. Es geht also eher darum, zu akzeptieren, dass es zu persönlicher Betroffenheit kommen kann. Besser ist es, mutig darüber zu sprechen, als etwas unter den Tisch zu kehren oder im Keime zu ersticken. Starke Beziehungen halten auch Streit und Konflikte aus und finden wieder zusammen. Beim Geld und Erbe zeigt sich das Vertrauen der Menschen zueinander. Wichtig ist, die Scheu vor Offenheit und dem, was uns wirklich berührt, zu verlieren, Willen zu zeigen und ehrlich in Kontakt zu bleiben. Dann wird der Weg leicht und im Idealfalle überraschend freudvoll und erkenntnisreich, das liebe Erbe mit Liebe zu (ver)erben.